

Konzentration der hochspezialisierten Medizin: Eröffnung der zweiten Anhörung im Bereich der grossen seltenen viszeralchirurgischen Eingriffe

Mitteilung des Fachorgans der interkantonalen Vereinbarung über die hochspezialisierte Medizin (HSM Fachorgan)

HSM-Bereich «Grosse seltene viszeralchirurgische Eingriffe»

1. Mit der 2009 in Kraft getretenen interkantonalen Vereinbarung zur hochspezialisierten Medizin (IVHSM) haben die Kantone ihre Kompetenz, den Bereich der hochspezialisierten Medizin zu definieren und zu planen, einem interkantonalen Gremium, dem Beschlussorgan der IVHSM delegiert. Dieses stützt seine Beschlüsse auf Anträge des HSM Fachorgans, eines aus in- und ausländischen Ärztinnen und Ärzten bestehenden Expertengremiums. Die IVHSM bestimmt, dass das HSM Beschlussorgan anstelle der Kantonsregierungen für Leistungen der hochspezialisierten Medizin eine interkantonale HSM Spitalliste nach Artikel 39 KVG erstellt. Das HSM Beschlussorgan hat das HSM Fachorgan beauftragt, die Anhörung im HSM-Bereich «Grosse seltene viszeralchirurgische Eingriffe» durchzuführen. Dieser umfasst die folgenden fünf Eingriffe:
 1. Ösophagusresektion
 2. Resezierende Pankreaschirurgie
 3. Resezierende Leberchirurgie
 4. Tiefe Rektumresektion bei malignen Tumoren
 5. Komplexe bariatrische Chirurgie
2. Ausgehend von den Resultaten der ersten Anhörung, welche im Juni 2012 stattfand, überarbeitete das HSM Fachorgan die Leistungszuteilungen in den oben erwähnten fünf Bereichen der hochspezialisierten Viszeralchirurgie. Die neuen Leistungszuteilungen sind im Bericht vom 12. Dezember 2012 des HSM Fachorgans dargelegt. Die Parteien werden hiermit eingeladen, *bis zum 22. Januar 2013* dem HSM Fachorgan ihre schriftliche Stellungnahme zuhanden des HSM Projektsekretariats zuzustellen.

Der Bericht des Fachorgans vom 12. Dezember 2012 kann beim HSM Projektsekretariat der Gesundheitsdirektorenkonferenz, Speichergasse 6, Postfach 684, 3000 Bern 7, von den Parteien schriftlich angefordert werden.

18. Dezember 2012

Für das HSM Fachorgan

Der Präsident: Peter Suter